



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung Nr. 09/2023 vom 07. November 2023

- **Beitragsgesuche**

Am 2. November 2023 ist per Mail das mit den Unterlagen verteilte Schreiben (ebenfalls datiert vom 2. November) von der Einwohnergemeinde Zuchwil eingetroffen. Dieses enthält ein Gesuch für einen Sockelbeitrag von CHF 350.- pro Kind einer Gemeinde, welches einem Nachwuchsverein des Sportzentrums Zuchwil angehört. Aus Balm ist ein Kind auf der Kaderliste der Hockeyschule EHC Zuchwil.

Das Sportzentrum hat in letzter Zeit mit steigenden Kosten zu kämpfen, welche von den ansässigen Vereinen und der Gemeinde Zuchwil getragen werden müssen. Zu deren Entlastung wird bei den Einwohnergemeinden der Mitglieder von den jeweiligen Sportvereinen deshalb um einen Beitrag ersucht. Im Falle einer Zustimmung müsste dieser Betrag noch ins Budget 2024 aufgenommen werden.

Nach kurzer Diskussion kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass das Gesuch abgelehnt wird. Wir als Gemeinde unterstützen das Sportzentrum bereits über die Repla und weiter müssten wir ja auch andere Vereine unterstützen, wie Fussball- oder Turnverein, dies würde zweifelsfrei zu einer unfairen Behandlung führen. Zudem ist der Zeitpunkt auch zu spät, da das Budget 2024 bereits erstellt ist.

Beschluss GR: Das Beitragsgesuch wird einstimmig abgelehnt und Christoph Siegel wird die entsprechende Rückmeldung an die Einwohnergemeinde Zuchwil erledigen.

- **Besprechung und Genehmigung Budget 2024 z.H. GV**

Mit der Einladung wurden die Budgetunterlagen 2024 via Cloud verteilt. Es sind dies die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung, die Verpflichtungskreditkontrolle und die Finanzkennzahlen. Zu Händen der Gemeindeversammlung zu beschliessen wären dann (4.1) die Erfolgsrechnung, (4.2) die Investitionsrechnung, (4.3) der Steuereffuss (Vorschlag: wie bisher) und (4.4) die Gebühren (Vorschlag: alle wie bisher). Die genauen Zahlen zu Steuereffuss und Gebühren sind im Entwurf der GV-Einladung (Broschüre) ebenfalls in den Unterlagen auf der Cloud abgelegt. Noch heute eingetroffen ist eine angepasste Berechnung der Restkosten Spitex für das Budget 2024. Die Unterlagen sind ebenfalls auf der Cloud abgelegt.

Annette Feller erläutert die einzelnen Positionen zum Budget und steht für allfällige Rückfragen zur Verfügung.

Erfolgsrechnung:

Es ergibt sich ein Budget Aufwandüberschuss von CHF 43'046.-. Zusätzlich werden die CHF 1'200.- der Spitex noch dazukommen. Es gibt zwei Faktoren für den Aufwandüberschuss; weniger Steuereinnahmen in den kommenden Jahren aufgrund von Pensionierungen und weniger Sondersteuern sowie weniger Einnahmen durch den Finanz- und Lastenausgleich.

Die Allg. Verwaltung wird mit CHF 96'445.- beziffert und ist in etwa gleich wie im Budget 2023. Der Aufwandüberschuss beträgt bei der Bauverwaltung CHF 13'750.-. Für das Mehrzweckgebäude wird mit Nettoeinnahmen von CHF 14'420.- gerechnet. Bei der öffentlichen Ordnung gibt es keine grossen Veränderungen. Die Feuerwehr beziffert den grössten Aufwand von CHF 25'350.-. Die Bildung wird mit CHF 323'329.- beziffert und ist weniger als Budget 2023, aber mehr als in der Rechnung 2022. Im Jahr 2024 sind es 3 Schüler, welche das Gymnasium besuchen, daher die Zunahme von CHF 12'000.-.

Der Beitrag an GSU fällt um rund CHF 9'000.- tiefer als 2023 aus. Der Budgetposten Gesundheit fällt um CHF 10'000.- höher aus und beträgt für das Budget 2024 CHF 58'040.-. Der Pflegekostenbeitrag wird mit CHF 36'210.- beziffert und ist um CHF 3'000.- mehr als im Vorjahr. Auch die Pflegefinanzierung Spitex fällt um CHF 6'000.- höher aus als im Budget 2023. Beitrag an die Suchthilfe wird gemäss den Einwohnerzahlen berechnet und beläuft sich auf CHF 3'800.-.

Der Nettoaufwand für die Soziale Sicherheit beläuft sich auf CHF 112'100.-. Dies ist eine Verbesserung von rund CHF 65'000.-. Dies weil die Gemeinde Balm eine Standortgemeinde für Asylunterkunft ist und den Beitrag von CHF 70'000.- für die Jahre 2023 und 2024 vom Kanton erhalten hat. Der Ergänzungsleistung beziffert sich auf CHF 69'300.- und fällt um CHF 3'000.- höher aus als im Budget 2023. Leistung ans Alter für die Seniorenreise und Nachmittage von CHF 1'600.-. Die gesetzliche Sozialhilfe wird mit CHF 63'000.- bzw. CHF 2'000.- weniger als im Vorjahr budgetiert. Der Budgetbetrag für die regionale Sozialdienste bleibt gleich mit rund CHF 27'200.-, dafür fallen die Schulkosten der Asylkinder höher aus mit CHF 11'100.-. Div. Beiträge freiwillige wirtschaftliche Hilfe von CHF 1400.- wie im Vorjahr.

Zum Verkehr beträgt der Gesamtaufwand CHF 65'000.- und verzeichnet keine grosse Veränderung zum Budget 2023. Der Winterdienst wird gemäss Rechnung 2022 angepasst mit CHF 15'620.-. Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr wird mit CHF 13'700.- veranschlagt.

SF Wasserversorgung budgetiert einen Aufwandüberschuss von CHF 11'620.-. Der grösste Posten gilt dem Unterhalt Leitungsnetz Hydranten mit CHF 24'000.-. Ersatzwasseruhren neu CHF 3'000.-.

SF Abwasser budgetiert einen Aufwandüberschuss von 7'880.-. Das Eigenkapital Ende 2022 beträgt CHF 88'000.-, abzüglich des Verlustes Ende 2024 dann noch CHF 71'000.-. Bei der Abfallbeseitigung wird ein Gewinn von CHF 9'980.- budgetiert. Der Aufwand Friedhof wird mit CHF 3'750.- beziffert und fällt höher aus als im Vorjahr. Die Konzessionsgebühr (Stromrückvergütung) wird mit CHF 11'000.- beziffert.

Die Gemeindesteuern natürliche Personen werden mit CHF 530'000.- budgetiert. Die Quellensteuer wird mit CHF 1'800.- und bei den juristischen Personen CHF 23'000.- veranschlagt. Die Sondersteuer wird mit CHF 20'000.- beziffert. Die Abgabe Ressourcenausgleich, welche wir bezahlen müssen, beläuft sich auf CHF 40'086.-. Der Beitrag wird aufgrund der Steuereinnahmen 2020/2021 gerechnet mit einem mittleren Steuerkraftindex von 117 %. Vom Gewinn aus diesen Jahren muss die Gemeinde 40 % zurückzahlen.

Investitionsrechnung 2024:

Ersatz Wasserhauptleitung Balmweid 15 – 35 wird mit CHF 240'000.- beziffert. Beitrag SGV wird mit CHF 20'000.- und die Anschlussgebühren mit CHF 15'000.- veranschlagt. Hier werden auch noch die Anschlussgebühren der zwei Neubauten Schulthess und Oberli erfolgen. Somit beläuft sich die Nettoinvestitionen auf CHF 195'000.-. Somit wird die Gemeinde für die Finanzierung ein neues Darlehen aufnehmen müssen. Die Gemeinde Balm steht aber grundsätzlich mit den Finanzen gut da.

Sascha Valli informiert, dass Oliver Straumann, Bauverwalter, an Annette Feller-Flury eine Liste mit allen Verrechnungen der Bauverwaltung abliefern wird.

Christoph Siegel dankt Annette Feller-Flury für die Ausführungen und die grosse Arbeit sowie das Erstellen des Budget und den Kennzahlen.

Nach kurzer Vorstellung und Diskussion werden die Gebühren und die Steuerfüsse wie bisher übernommen.

Beschluss GR: Das vorliegende Budget, die Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung sowie die Gebühren und Steuerfüsse werden einstimmig z.Hd. GV genehmigt.

- **Finanz- und Investitionsplanung 2023 – 2028; Beschluss aktualisierte Fassung**

An der letzten Sitzung vom 26. Oktober haben wir den Entwurf der Finanz- und Investitionsplanung 2023 – 28 bereits diskutiert und hauptsächlich durch den zu erwarteten Beitrag an die Sanierung des Oberstufenzentrums GSU in Hubersdorf ergänzt. Die aktualisierte Fassung liegt nun vor und ist ebenfalls mit den Unterlagen verteilt worden. Der Vollständigkeit halber wurden

in der aktualisierten Fassung zudem die bereits genehmigten Kredite der IR, welche bis heute aber noch nicht ausgelöst bzw. fakturiert wurden gemäss VKK übernommen und den voraussichtlichen Ausführungsjahren zugewiesen. Falls keine weiteren Ergänzungen oder Korrekturen gewünscht werden, würde die nun vorliegende Fassung der Gemeindeversammlung zur Kenntnis vorgelegt.

Beschluss GR: Die Finanz- und Investitionsplanung 2023 – 2028 wird einstimmig genehmigt

- **Genehmigung Traktanden Gemeindeversammlung vom 05.12.2023**

In den Sitzungsunterlagen auf der Cloud ist ein erster Entwurf der vollständigen Einladung für die GV vom 5. Dezember abgelegt. Zu diskutieren und beschliessen sind die Traktanden an sich, allenfalls Ergänzungen oder Korrekturen beim Botschaftstext für das Investitionsvorhaben (Traktandum 4) und vorbehalten sind die beschlossenen Änderungen beim Budget der ER.

Beschluss GR: Die vorliegenden Traktanden werden einstimmig genehmigt.

- **Zusammenarbeitsvertrag Integrationsförderung; 2. Lesung und Genehmigung**

Am 21. August 2023 hatten wir bereits den damals vorliegenden Zusammenarbeitsvertrag Integrationsförderung beraten und verabschiedet. Auf Nachfragen von Feldbrunnen, wurde beim AGEM abgeklärt, wer diesen Vertrag in letzter Instanz genehmigen muss. Dabei hat sich herausgestellt, dass bei den Gemeinden, die nicht Leitgemeinde sind, nur die Finanzkompetenz entscheidend ist. Sind die finanziellen Auswirkungen durch den Leitgemeindefwechsel kleiner als die Finanzkompetenz des Gemeinderates (im vorliegenden Fall gibt es finanziell gar keine Änderungen), so kann der Gemeinderat abschliessend entscheiden. Bei der Einführung oder Aufhebung einer Spezialfinanzierung muss die Gemeindeversammlung den Vertrag genehmigen. Das betrifft aber nur die bisherige und die neue Leitgemeinde. Weitere Details können dem langen Mailverkehr mit dem AGEM und den Kommentaren in den verschiedenen Vertragsversionen in den Unterlagen entnommen werden. Denn bei dieser Gelegenheit hat Reto Bähler (Leiter juristische Beratung, AGEM) auch einige Punkte im Vertrag noch korrigiert, die offenbar bei der Ausarbeitung des Mustervertrags durch das DDI übersehen wurden. Grundsätzlich muss der Vertrag aber nicht durch den Kanton genehmigt werden, weshalb die nun vorliegende Fassung die finale von der GPK-UL verabschiedete ist. Für Balm ist nach den obigen Ausführungen nur noch die Zustimmung des Gemeinderates notwendig.

Beschluss GR: Der Zusammenarbeitsvertrag wird einstimmig genehmigt.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Präsidium:

- Seitens Günsberg ist nochmals ein Aufruf zur Anmeldung für die Jungbürgerfeier eingegangen. Aktuell haben sich erst total 12 Jungbürger angemeldet, aus Balm bisher noch niemand. In Anbetracht dieser Anmeldezahlen stellt sich die Frage, ob dieses Format noch gewünscht ist. Nächstes Jahr wäre Balm mit Kammersrohr an der Reihe und sollte sich diesbezüglich und auch betreffend Termin Gedanken machen.
- Am 2. November fand die diesjährige Begleitgruppensitzung Kurhaus statt. Dabei ging es um einen Austausch aller Betroffenen (AGS, Zentrumsleitung, Gemeinden, Kapo und Nachbarn). Seitens AGS wurde über die aktuelle Asylsituation informiert. Diese ist nach wie vor angespannt und der Kanton hat 70% seiner Unterbringungsstrukturen (von max. 710 Plätzen) belegt. Dabei mitgezählt sind die Plätze im Kurhaus und dem Bildungsheim. Letzteres

wurde von der Schläfli-Stiftung nun ins Hochbauamt transferiert, gehört nun somit dem Kanton Solothurn und wird bis auf weiteres als Unterkunft weiter genutzt. In beiden Gebäuden sind aktuell 110 Personen untergebracht. Seitens Zentrumsleitung und Polizei wurde von insgesamt 56 Polizeieinsätzen im Verlaufe des letzten Jahres berichtet, wobei eine Häufung in letzter Zeit stattfand. Grund war eine Person, welche Probleme machte (u.a. versuchte Brandstiftung), die nun aber anderweitig untergebracht wurde. Weitere Delikte betrafen Kleiderdiebstähle, Schlägereien und Drohungen sowie Drogendelikte. Mit zusätzlichen Polizeirazzien konnte die Situation wieder beruhigt werden. Mit der Zentrumsleitung und der Polizei wurde vereinbart, dass die Standortgemeinden künftig zeitnah über grössere Einsätze informiert werden.

- Am 3. November fand die Gemeindepräsidentenkonferenz Unterleberberg statt. Haupttraktanden waren einerseits eine Aussprache mit dem Chef des Amtes für Raumplanung (Sascha Peter) mit Blick auf die laufenden Ortsplanungen in den Gemeinden des Unterleberbergs. Andererseits betraf das zweite Traktandum start.integration mit einem Bericht der Integrationsbeauftragten (Heli Schaffer), dem Budget 2024 sowie der Bereinigung des Zusammenarbeitsvertrags wie unter Traktandum 7 bereits ausgeführt.
- Auf der Cloud abgelegt ist das leere Formular für die Spesenabrechnungen 2023. Dabei ist zu beachten, dass der neue Stundenansätze, beschlossen an der GRS vom 29.06.2023, zur Anwendung kommt (Betrifft: Wegmacher, Wahlkommission, Friedensrichter, AO-Aufwand). Beim ausserordentlichen Aufwand Wasser (Betrifft Brunnenmeister und Brunnenmeister Stv) müssen diese in zwei separaten Rechnungen einmal für Gemeinde und einmal für die GWUL erfasst werden.

Werke:

- Nach wie vor pendent ist die Ausführung der ersten Etappe Sanierung Abwasserleitungsnetz auf dem Balmberg. Der Auftrag wurde bereits am 18. September erteilt, bis heute aber trotz mündlicher und schriftlicher Nachfrage nicht ausgeführt.

Thomas Müller:

- Beim Druckreduktionsschacht Unterbalmberg sind die Arbeiten auch noch offen. Es wurde schon dreimal nachgefragt, wann die Arbeiten nun ausgeführt werden. Hier wird sich Thomas Müller nochmals darum bemühen.
- Wasseruhren: Fredi Kaufmann wird neu die Wasseruhren ersetzen. Der Aqua Pilot wurde upgedatet und ist bereits in Betrieb. Bis am 31.12.2023 muss der Vollzug der Massnahmen, die sich aus der Mängelliste bei der letzten Betriebskontrolle der Wasserversorgung Balm ergeben haben, der LMK gemeldet werden.

• Verschiedenes

Der Kanton Solothurn offeriert allen Solothurner Gemeinden je eine gelbe Sitzbank mit der Aufschrift «Wie geht's dir». Die Sitzbank soll dazu einladen, zusammen ins Gespräch zu kommen und zum Thema psychische Gesundheit sensibilisieren. Die Bank ist kostenlos, muss aber bis 30. November bestellt werden. Details sind dem beiliegenden Flyer zu entnehmen.